

Zwischenbericht der UBS Deutschland AG zum 30.06.2008

Gesamtentwicklung der Bank

Das erste Halbjahr 2008 war von einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld – insbesondere im Zusammenhang mit der anhaltenden Finanzmarktkrise – geprägt. Dabei haben sich im Jahresverlauf viele der an den internationalen Finanzmärkten maßgeblichen Indizes nochmals verschlechtert, was den Druck auf den Bankensektor erheblich verstärkt hat. In diesem schwierigen Marktumfeld hat sich die Bank dennoch zufriedenstellend entwickelt.

Im Wealth Management hat sich die Entwicklung der vergangenen Jahre durch weiteres organisches Wachstum und erfolgreiche Integration der in den Vorjahren durch Akquisition hinzugekommenen Unternehmensbereiche weiter fortgesetzt.

In den Investment Banking Bereichen, wie dem Equities- und Fixed Income Sales konnte die Marktposition der Bank beibehalten werden. Insbesondere der Bereich Risk Management Products konnte von der verstärkten Zusammenarbeit mit der Division Wealth Management profitieren. Auch das Umfeld für unser Corporate Finance Team erwies sich in diesem Jahr positiv.

In der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich ein Gewinn von EUR 19,9 Mio. gegenüber einem Gewinn in 2007 von EUR 51,8 Mio. (31.12.2007).

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht ist nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellt, wobei grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2007 angewandt wurden.

Der Halbjahresabschluss wurde nicht geprüft und testiert.

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme der Bank ist von EUR 36,1 Mrd. zum 31.12.2007 auf nunmehr EUR 42,1 Mrd. gestiegen. Ausschlaggebend hierfür ist unter anderem ein höherer Refinanzierungsbedarf unserer Konzernmutter, der UBS AG in Zürich, der durch die UBS Deutschland AG im Rahmen von Offenmarkttransaktionen mit der EZB gedeckt wird. Die dafür bei der EZB zur generellen Verpfändung hinterlegten Wertpapiere wurden über Wertpapierleihtransaktionen eingedeckt, was zu einer Erhöhung des Bestandes an Anleihen und Schuldverschreibungen auf EUR 13,0 Mrd. (zum 31.12.2007 10,0 Mrd.) geführt hat. Korrespondierend dazu haben sich auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 17,4 Mrd. zum 31.12.2007 auf nunmehr EUR 24,3 Mrd. erhöht.

Die Forderungen an Kreditinstitute sind von EUR 19,4 Mrd. zum 31.12.2007 auf nunmehr EUR 23,1 Mrd. gestiegen. Diese Steigerung ist auf die Weiterleitung der über die Offenmarkttransaktionen von der EZB aufgenommenen Gelder an die UBS AG in Zürich zurückzuführen.

Die Forderungen an Kunden sind von EUR 896,2 Mio. zum 31.12.2007 auf nunmehr EUR 1.040,9 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg beruht ebenso wie der Anstieg der Kundenverbindlichkeiten auf EUR 5.611,1 Mio. (31.12.2007 5.150,5 Mio.) auf das durch organisches Wachstum erweiterte Geschäft mit Privatkunden.

Die verbrieften Verbindlichkeiten der Bank haben sich von EUR 12,3 Mrd. zum 31.12.2007 auf nunmehr EUR 11,1 Mrd. reduziert, was sowohl auf Rückführungen von Emissionsvolumina als auch auf diverse Fälligkeiten von Zertifikaten zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital der Bank ist mit EUR 442,8 Mio. gegenüber dem 31.12.2007 unverändert geblieben. Für aufsichtsrechtliche Zwecke sind dieser Position Genussrechtskapital von insgesamt EUR 30,7 Mio. und nachrangige Verbindlichkeiten von EUR 100,0 Mio. als weitere Eigenkapitalkomponenten hinzu- zurechnen.

Die Eventualverbindlichkeiten ergeben sich ausschließlich aus Avalen. Andere Verpflichtungen bestanden zum 30.06.2008 keine.

Ertragslage

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt EUR 19,9 Mio. zum 30.06.2008 gegenüber einem Gewinn in 2007 von EUR 51,8 Mio.

Das Provisionsergebnis beläuft sich auf EUR 165,1 und liegt damit unter dem Niveau des Vorjahres. Dieser Rückgang ist auf rückläufige Börsenkurse zurückzuführen, welches als Konsequenz zu niedrigeren Einnahmen aus dem Vermögensmanagement geführt hat.

Der Nettoertrag aus Finanzgeschäften liegt bei 3,5 EUR Mio., resultierend aus fälligen Optionsgeschäften.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im wesentlichen Konzernverrechnungen.

Aufgrund des zwischen der Bank und der UBS Beteiligungs-GmbH & Co. KG bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vom 26.11.1992 ist die Bank verpflichtet, die von ihr erwirtschafteten Gewinne an die UBS Beteiligungs-GmbH & Co. KG abzuführen. Andererseits sind eventuelle Fehlbeträge von der Holdinggesellschaft auszugleichen, so dass bei der Bank weder Gewinne noch Verluste anfallen.

Angaben zum Eigenkapital

Per 30.06.2008 stellt sich das Eigenkapital folgendermaßen dar:

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 176.000.500 und ist eingeteilt in 35.200.100 Inhaberaktien zu je EUR 5,00.

Kapital- und Gewinnrücklagen

Die Kapitalrücklage beträgt EUR 221,4 Mio. und die Gewinnrücklage EUR 45,4 Mio.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 100,0 Mio. resultieren aus einem Darlehensvertrag mit der UBS AG, Zürich

Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital in Höhe von EUR 131,8 Mio. gliedert sich wie folgt auf:
EUR 30,7 Mio. werden von der UBS International Holding BV, Amsterdam, gehalten. Der Genussschein wurde am 31.05.1996 von der SBV (Deutschland) Holding GmbH begeben, für welche die Bank in die Rechtsstellung der Emittentin eingetreten ist. Dieser lautet auf nominal DEM 60,0 Mio. (EUR 30,7 Mio.) und gewährt einen, auch hinsichtlich eines etwaigen Nachzahlungsanspruches dem Gewinnanteil der Aktionäre vorgehenden, jährlichen Ausschüttungsanspruch von 7% seines Nennbetrages. Allerdings ist die Ausschüttung dadurch begrenzt, dass durch sie für das Geschäftsjahr, für das die Ausschüttung erfolgt, weder ein Bilanzverlust entstehen, noch ein solcher erhöht werden darf.

EUR 100,0 Mio. werden von der Nürnberger Lebensversicherung AG, Nürnberg, gehalten.

Es handelt sich dabei um 1.000 Genussscheine mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 100.000,--. Die Genussscheine

wurden am 01.03.2004 begeben und laufen bis zum 31.12.2018. Die Erlöse aus der Emission der Genussscheine dienen den allgemeinen Geschäftszwecken der Bank. Ein Genussschein gewährt einen anteiligen Anspruch auf eine auf das vorausgehende, abgeschlossene Geschäftsjahr der Emittentin bezogene jährliche, gewinnorientierte Ausschüttung in Höhe von 1 % des in der Bilanz der Emittentin für das dem Tag der Ausschüttungen vorhergehende, abgeschlossene Geschäftsjahr ausgewiesenen Jahresüberschusses vor einer Ausschüttung an die Anteilseigner der Emittentin und vor Dotierung von Rücklagen, jedoch in der Höhe begrenzt auf 0,01 % p. a. des Nennbetrages je Genussschein. Darüber hinaus gewährt ein Genussschein während der Laufzeit des Genussscheines indexbezogene Ausschüttungen. Diese sind bezogen auf die Wertentwicklung des Swiss Re Private Equity 2003 Index und werden anhand des auf dessen Zusammensetzung basierenden „Swiss Re Private Equity 2003 Aggregate Capital Distributions Sub-Index“ berechnet.

Zahl der Mitarbeiter und Organe der Gesellschaft

Zahl der Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten betrug per 30.06.2008 1.370 Mitarbeiter.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

- | | |
|--|-------------------------------------|
| - Jürg Zeltner, Vorstandsvorsitzender, Bankdirektor | bis 29.02.2008 |
| - Jan-Christian Dreesen
Vorstandsvorsitzender, Bankdirektor | Vorstandsvorsitzender ab 01.03.2008 |
| - Timothy Blackwell, Bankdirektor | bis 30.04.2008 |
| - Richard Breitenbücher, Bankdirektor | |
| - Dr. Martin Deckert, Bankdirektor | ab 01.01.2008 |
| - Andreas Varnavides, Bankdirektor | ab 01.05.2008 |
| - Stefan M. Winter, Bankdirektor | |

Aufsichtsrat

- | | |
|---|----------------|
| - Jochen Sauerborn, Bankkaufmann, Vorsitzender | |
| - Dr. Uwe-Ernst Bufe, Diplom-Chemiker, stellv. Vorsitzender | |
| - Arthur Decurtins, Bankkaufmann, stellv. Vorsitzender | bis 30.04.2008 |
| - Dr. Gabriel Herrera, Bankkaufmann | bis 30.04.2008 |
| - Timothy Blackwell, Bankdirektor | ab 08.05.2008 |
| - Jeremy Palmer | |
| - Dr. Peter Schmid | ab 08.05.2008 |
| - Stephan Zimmermann, Bankkaufmann | |
| - Andrea Dech, Bankkaufmann * | |
| - Jan-Farid Djebbar, Bankkaufmann * | |
| - Fabio Secci, Bankkaufmann * | |

*Arbeitnehmervertreter



Ausblick

Die Ergebnisentwicklung im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008 ist in hohem Maße von dem Geschehen an den internationalen Finanz- und Kapitalmärkten sowie von der weiteren konjunkturellen Entwicklung in Deutschland abhängig. Beide Entwicklungen sind gegenwärtig schwer einzuschätzen.

Aufgrund der Entwicklungen in den letzten Monaten ist die Bank gleichwohl zuversichtlich, auch im zweiten Halbjahr ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen zu können.

Frankfurt am Main, im August 2008

UBS Deutschland AG

Der Vorstand

Jan-Christian Dreesen

Richard Breitenbücher

Dr. Martin Deckert

Andreas Varnavides

Stefan M. Winter